

TIROL NEU ENTDECKEN: WINTERLICHE ABENTEUER FÜR ALLE

Ein Abenteuer muss nicht immer groß und laut sein. Manchmal reicht es, über spiegelglattes Eis zu gleiten oder nach einem anstrengenden Anstieg den Blick über die Gipfel schweifen zu lassen. Andere Abenteuer verlangen Mut und Überwindung, wieder andere schenken Ruhe, Genuss oder gemeinsame Erinnerungen. Tirol bietet im Winter Raum für all das: für Nervenkitzel und neue Erfahrungen, für kleine Erfolgsmomente und für Augenblicke, die lange nachwirken.

Auf und unter Eis und Schnee

Auf einem zugefrorenen See über das Eis gleiten, den Atem der kalten Winterluft spüren und ringsum die stille Schneelandschaft genießen: [Eislaufen](#) gehört zu den Wintererlebnissen, die vertraut wirken und doch jedes Mal etwas Magisches haben. Bei entsprechender Eisdicke und offizieller Freigabe laden Tirols Naturseen zu Runden auf Kufen ein. Mitten in Innsbruck bringt hingegen [Ice Magic](#) eine besonders magische Seite des Eislaufens in die Stadt: Auf der Eisfläche lassen sich beleuchtete Fassaden und das besondere Flair der winterlichen Innenstadt neu entdecken – eine Pause mit Punsch und gesellige Ice-Disco-Abende inklusive.

Auch beim Langlaufen lässt sich der Winter aktiv entdecken. In der [Region Seefeld](#) bieten leichte Loipen und ein eigenes Übungsgelände gute Bedingungen für erste Versuche. Beim Biathlon kommt zum sportlichen Einsatz die Konzentration dazu: Nach der Anstrengung auf der Loipe heißt es, zur Ruhe zu kommen, den Atem zu kontrollieren und ins Schwarze zu treffen. Der Wechsel zwischen Bewegung und Präzision macht den Reiz aus – und jeder Treffer zum kleinen Erfolgserlebnis. Schnupperangebote gibt es unter anderem im [Langlauf- und Biathlonzentrum Obertilliach](#) in Osttirol.

Eisklettern im Winter? Vor den großen Eiszapfen hat man zunächst Respekt. Es braucht Vertrauen in die Ausrüstung – und vor allem in sich selbst. In der [Taschachschlucht](#) im Pitztal gibt es zahlreiche gesicherte Routen, am [Stubai Gletscher](#) ermöglicht ein 20 Meter hoher Eiskletterturm erste Erfahrungen. Auch im [Kaunertal](#) kommen Mutige auf ihre Kosten. Mit jedem Tritt wächst die Sicherheit; die Konzentration gilt nur noch dem nächsten Griff und Tritt. Aus anfänglicher Unsicherheit kann so ein besonderes Gefühl von Freiheit entstehen.

Noch mehr Mut erfordert der neue [Winterklettersteig Pfaffenbühel](#) in Hochfügen. Auf 2.431 Metern geht es über Drahtseile, Trittbügel und eine 28 Meter lange Seilbrücke bis zum Gipfel. Der rund 260 Meter lange Klettersteig mit 115 Höhenmetern und Schwierigkeitsgrad B führt direkt von der Waidoffenbahn in gesichertes Wintergelände.

Hoch hinaus

Den Alltag für einen Augenblick hinter sich lassen, lautlos über der verschneiten Landschaft schweben und den Blick weit über die Berge schweifen lassen: Bei einer Winter-Ballonfahrt am [Achensee](#) oder im [Kaiserwinkl](#) wird schon der Weg zum Ziel. Der Wind bestimmt die Richtung, während unten die winterliche Bergwelt vorbeizieht.

Auch beim Tandem-Paragleiten im [Zillertal](#) oder am [Achensee](#) geht es hoch hinaus. Mit einem erfahrenen Piloten schwebt man über verschneite Hänge, spürt die kalte Winterluft im Gesicht und bekommt für einige Augenblicke das Gefühl, wie ein Vogel über den Bergen zu fliegen. Wer lieber Schritt für Schritt Höhe gewinnt, kann im [Kaunertal](#) mit einem erfahrenen Guide die erste Skitour unternehmen: den eigenen Rhythmus finden, die Stille der Winterlandschaft erleben und oben mit einem Weitblick belohnt werden.

In [Serfaus-Fiss-Ladis](#) sorgen Fisser Flieger, Serfauser Sauser und Skyswing für unterschiedliche Varianten des Höhenrauschs. Wer lieber auf zwei Skiern bleibt, kann sich in den Tiroler [Snowparks](#) an erste Freestyle-Versuche wagen. Boxen, Rails und Kicker-Lines laden zum Ausprobieren ein, etwa auf der Steinplatte in Waidring oder im Penken Park in Mayrhofen.

Besondere Momente für Familien

Ein Abenteuer kann auch unter der Skipiste beginnen. In der [Spannagelhöhle](#) am Hintertuxer Gletscher taucht man in eine völlig andere Welt ein: Die einzige Marmorhöhle der Zentralalpen führt rund 500 Meter tief ins Innere des Berges. Was hinter dem nächsten Felsen wartet, entdecken Familien bei einer geführten Schauhöhlentour.

Auch das [Schwazer Silberbergwerk](#) führt tief unter die Erde. Mit der Grubenbahn geht es 800 Meter in den Berg, wo eine rund 90-minütige Führung von der Geschichte des mittelalterlichen Silber- und Kupferbergbaus erzählt. Zwischen engen Stollen und unterirdischer Atmosphäre wird Tiroler Geschichte unmittelbar erlebbar.

Wer Geschwindigkeit sucht, steigt in den [Bob Raft](#) im Olympia-Eiskanal Innsbruck-Igls. Im Schaumstoffbob geht es mit bis zu 90 km/h durch 14 Kurven und den spektakulären Kreisel. Bis zu vier weitere Personen können mitfahren, das Erlebnis ist ab zehn Jahren möglich.

Für einen besonderen Start in den Skitag heißt es in [Fieberbrunn](#): Skischuhe an und als einer der Ersten über frisch präparierte Pisten gleiten und die ersten Sonnenstrahlen des Tages im Gesicht spüren. An ausgewählten Terminen geht es früh auf die Piste, bevor ein Frühstück wartet. Im [Skigebiet Hochzillertal](#) startet das Erlebnis an ausgewählten Samstagen von Januar bis März 2027 ebenfalls frühmorgens.

Und manchmal liegt das Abenteuer nicht im nächsten Adrenalinkick, sondern im besonderen Moment: Im [iceQ](#) in Sölden treffen Bergpanorama und Kulinarik auf 3.048 Metern Seehöhe aufeinander. Schon die Fahrt mit den Gondeln hinauf macht deutlich, wie klein man sich inmitten der Öztaler Bergwelt fühlen kann. Neu ist das „[Wednesday Night Fever](#)“: Jeden Mittwoch (ab 23. Dezember 2026) lassen sich Nachtskilauf und Nachtrodeln mit einem Summit Dinner im iceQ oder im FALCON verbinden.

Weitere Abenteuer für die gesamte Familie sind zu finden auf www.tirol.at/aktivitaeten/ur-laubsideen/winter/abenteuer-familien.

In der Nacht

Eine Nacht im Iglu ist wohl eine der außergewöhnlichsten Arten, den Tiroler Winter zu erleben. Umgeben von Schnee und Eis schläft man mitten in der verschneiten Bergwelt und erlebt die Stille des Winters bis zum nächsten Morgen, etwa im [Iglu-Dorf Kühtai](#) oder im [Ötztal](#).

Wenn es dunkel wird, verändert sich auch die Bergwelt. Beim Nachtskilauf sind die Pisten beleuchtet, unten im Tal leuchten die Lichter der Orte und rundherum wird es ruhig. In der [SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental](#) stehen rund zehn Kilometer beleuchtete Pisten zur Verfügung. Wer lieber auf der Rodel unterwegs ist, findet unter anderem in [St. Anton am Arlberg](#), [Maria Waldrast](#), [Ischgl](#) oder in [Osttirol](#) Möglichkeiten für nächtliche Abfahrten. Auch [Nachtlanglauf](#) im Ötztal und [Nachtskitouren](#) im Alpbachtal machen den Winter nach Sonnenuntergang erlebbar.

Auch Lichtinstallationen machen die Nacht zum Erlebnis. In Reutte erstrahlt die Burgruine Ehrenberg diesen Winter nach Umbauarbeiten in neuem Glanz: Bei [LUMAGICA Reutte](#) nimmt Ritter Rüdiger die ganze Familie mit auf eine leuchtende Reise rund um die Welt. Magische Lichtinstallationen und interaktive Stationen machen die historische Burgruine von November bis Februar zum stimmungsvollen Winterabenteuer für Groß und Klein. Am Kampler See im Stubaital entsteht ab dem ersten Advent der neue [Lichterpark](#) mit sieben Stationen und Lichtinstallationen entlang des Sees. In Innsbruck bringt [LUMAGICA](#) ebenfalls ab Mitte November Lichtkunst in den Hofgarten.

Ob Nervenkitzel und neue Herausforderungen oder besondere Momente zum Innehalten und Genießen – Tirol hält Winterabenteuer für jeden Geschmack bereit. Mehr Inspiration gibt es für [Winterabenteuer für Energiebündel](#) und [Abenteuer für Genießer](#).

7.477 Zeichen

MH

Tirol zählt mit seinen 34 Regionalverbänden zu den führenden Urlaubsdestinationen der Alpen. Der Tiroler Tourismus ist von einer 200jährigen Geschichte und zahlreichen Pionierleistungen geprägt. Gäste schätzen im Sommer wie im Winter die alpine Berglandschaft und Natur, die hohe Qualität in Service und Infrastruktur sowie die Gastfreundschaft. Die Tirol Werbung GmbH mit Sitz in Innsbruck ist Teil der Lebensraum Tirol Gruppe und fungiert als Tourismusmarketing-Organisation des Landes. Ihr wichtigster Auftrag ist es, die Begehrlichkeit für das Urlaubsland Tirol zu steigern.

Eva Walter
PR Manager

Tirol Werbung GmbH
Maria-Theresien-Straße 55
6020 Innsbruck

+43 512 5320 365 *t*
presse@tirol.at *e*
presse.tirol.at *w*

LEBENSRAUM TIROL
HOLDING